

WIR WOLLEN EINE INKLUSIVE MENSCHENWÜRDIGE GESELLSCHAFT!

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat im Dezember 2006 das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung“ (UN-Behindertenrechtskonvention) verabschiedet. Die Konvention will den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen fördern und schützen.

Wir wollen als BayernSPD-Landtagsfraktion gesellschaftliche Strukturen schaffen, die von Beginn an und in vollem Umfang Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist kein Programm für eine kleine Minderheit – es ist ein Programm für uns alle und unerlässlich für eine demokratische und menschenwürdige Gesellschaft.

In diesem Flyer wollen wir Ihnen einen Überblick geben über unsere Ideen und Forderungen zur Durchsetzung des Prinzips der Inklusion in Bayern.



Markus Rinderspacher
Markus Rinderspacher, MdL
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag



Ilona Deckwerth
Ilona Deckwerth, MdL
Sprecherin für Menschen mit Behinderung und außerschulischer Inklusion der BayernSPD-Landtagsfraktion

WIR SIND FÜR SIE DA!

Arbeitskreis Arbeit, Soziales, Familie, Jugend und Integration der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag



Doris Rauscher, MdL
Vorsitzende und Sprecherin für Sozialpolitik, Familie und Senioren
doris.rauscher@bayernspd-landtag.de | www.doris-rauscher.de

Angelika Weikert, MdL
Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik
angelika.weikert@bayernspd-landtag.de | www.angelika-weikert.de

Hans-Ulrich Pfaffmann, MdL
hans-ulrich.pfaffmann@bayernspd-landtag.de

Ilona Deckwerth, MdL
Sprecherin für Menschen mit Behinderung und außerschulischer Inklusion
ilona.deckwerth@bayernspd-landtag.de | www.ilona-deckwerth.de



GEMEINSAM LEBEN – OHNE BARRIEREN!

Ziele und Schwerpunkte einer guten Inklusionspolitik

BayernSPD Landtagsfraktion

BayernSPD Landtagsfraktion
Maximilianeum | 81627 München | bayernspd-landtag.de
Walter Rehberg, Parlamentarischer Berater
Tel.: 089 – 4126 2344 | walter.rehberg@bayernspd-landtag.de

FACEBOOK
@bayernspd.landtag

TWITTER
@bayernspd_lndtg

INSTAGRAM
@spdimbayerischenlandtag

Herausgeber: SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag (2018)
Verantwortlich: Ulrich Meyer | Redaktion: Dr. Walter Rehberg
Fotos: bayernspd-landtagsfraktion, storyblocks.com, colourbox.de; Titel: Phil Hubbe

Diese Veröffentlichung dient der Information. Sie darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.



TEILHABE FÜR ALLE!



Wohnen, wo man will. Jeder Mensch muss frei über Wohnort und Wohnform entscheiden dürfen. Wir finden: Das gilt auch ohne Einschränkung für Menschen mit Behinderung. Es müssen spezielle Fördermöglichkeiten geschaffen werden, damit Menschen mit Behinderung in der Lage sind, Wohneigentum zu erwerben – auch als Altersvorsorge. Wir werden uns für bessere öffentliche Förderprogramme zum Ausbau barrierefreier Wohnungen einsetzen. Wir wollen die Rückbaupflicht für barrierefreie Umbauten in Mietwohnungen aufheben. In Mehrparteienhäusern muss der barrierefreie Zugang zur eigenen Wohnung im Bedarfsfall ermöglicht werden.

Bildung für alle ... Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, mit denen gemeinsames Lernen von Kindesbeinen an gelingen kann. Vielfalt wird am besten so früh wie möglich erfahren! Wir wollen, dass alle Schulen langfristig inklusiv

werden. Kindertagesstätten müssen in die Lage versetzt werden, auch Kinder mit Behinderung aufzunehmen.

Darüber hinaus wollen wir Beratungsangebote für Familien mit Kindern mit chronischen und seltenen Erkrankungen oder Behinderungen ausbauen.

... und Arbeit für alle. Arbeit ist einer der Kernfaktoren für gelingende Inklusion. Um für jeden Menschen mit Behinderung ein möglichst passendes Arbeitsumfeld zu finden, wollen wir flexible Übergänge zwischen den Beschäftigungssystemen „geschützte Beschäftigung“, „unterstützte Beschäftigung“ und „allgemeine Beschäftigung“. Menschen und Lebenssituationen verändern sich. Die meisten Behinderungen entstehen im Laufe des Lebens – darauf muss ein Arbeitsmarkt ausgelegt sein.

Wir wollen Arbeitgeber mehr als bisher in die Pflicht nehmen, auch Menschen mit Behinderungen einzustellen.

Kultur, Freizeit und Sport genießen. Sportstätten und Museen müssen für alle Menschen zugänglich sein: Wir wollen erreichen, dass die Baubestimmungen entsprechend geändert werden. Staatliche Einrichtungen haben hier eine Vorbildfunktion. Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sollen ihre Sendungen mit Untertiteln, Gebärdensprache oder Audiodeskription ausbauen. Viele Menschen mit Behinderung nutzen tierische Assistenz, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Wir wollen, dass Assistenzhunde wie jedes andere Hilfsmittel überallhin mitgenommen werden können.

Besonders schutzbedürftige Gruppen mit Behinderungen in den Blick nehmen. Besondere Angebote etwa für Frauen und Mädchen, Asylbewerberinnen und Asylbewerber, ältere Menschen sowie Schwule, Lesben und Transgender mit Behinderung sind überfällig. Diese Gruppen werden häufiger diskriminiert oder haben schlechteren Zugang zu Beratungs- und Bildungsangeboten. Darum brauchen sie besonderen Schutz.



Barrierefrei in allen Lebensbereichen. Wir wollen ein staatliches Sonderinvestitionsprogramm für Bayern: Zum Beispiel müssen alle Bahnhöfe barrierefrei umgebaut und alle öffentlichen Gebäude mit Behindertentoiletten ausgestattet werden. Dafür fordern wir mindestens 200 Millionen Euro im Jahr.

Ohne Hindernisse zum Arzt. Um einen diskriminierungsfreien Zugang zum Gesundheitswesen für Menschen mit Behinderung sicherzustellen, wollen wir, dass Krankenhäuser und Arztpraxen barrierefrei ausgestattet werden. Dies bezieht sich neben baulicher Barrierefreiheit auch darauf, dass medizinisch relevante Informationen und die Aufklärungspflicht in leichter Sprache verfügbar gemacht und die Möglichkeiten und Finanzierung für die persönliche Assistenz behinderter Menschen im Krankenhaus verbessert werden.

